

Spritsparen leicht gemacht

FORD UND JUCHHEIM setzen auf den EconoCheck

Bei den Ausgaben für ihren Fuhrpark können Firmen richtig sparen. Diese Erfahrung haben Ford Sorg und der Fensterbauer Juchheim gemacht.

„Dass wir uns für unsere Kunden dem Energiesparen verschrieben haben, zeigen wir mit Energiespar- und Klimafiltern schon seit Jahrzehnten. Aber wir achten auch selbst auf unseren Energieverbrauch“, sagt Juchheim-Börner-Geschäftsführer Martin Heinisch.

Die Firma hat den Energieverbrauch des Fuhrparks im Griff: Sie hat die gesamte Flotte von zwölf PKW gegen neue sparsame Ford-Dieselfahrzeuge mit modernster Rußpartikelfilter-Technologie ausgetauscht. Zudem führt der Fensterbauer bei Ford einen „EconoCheck“ durch. Den Fahrzeugen wird bei jeder ersten Inspektion ein Chip eingesetzt, der für Fahrer und Fahrzeug eine Woche lang das Fahrverhalten, Beschleunigungs-, Brems- und Schaltvorgänge protokolliert. Danach erhält die Firma pro Fahrzeug mehrseitige Auswertungen zum Fahrverhalten. Der Fahrer kann so das Spritsparen optimieren.

„Das Einsparpotenzial liegt



Ford Sorg und Juchheim Börner hat die Sparaktion gemeinsam auf den Weg gebracht.

bei 15 bis 22 Prozent. Für den Privatmann ist das sehr lohnenswert, für Fahrzeugflotten von Unternehmen um so mehr. Rasen lohnt nicht: Bei einer Fahrt über 16 Stunden hätte die Fahrt nur zwei Minuten länger gedauert hätte, wenn der Fahrer immer unter Tempo 120 geblieben wäre“, sagt Ford-Chef Helmut Sorg.

Seine Tipps: Nicht mit hohen Drehzahlen fahren, rechtzeitig hochschalten, starkes Beschleunigen vermeiden, das Auto vorausschauend an den nächsten Stopp führen statt aus vollem Tempo auf die Bremse zu gehen.

vn



Dieses kleine Gerät spart Sprit und Geld. Fotos: Volker Nies